

weiter bilden

DIE Zeitschrift für Erwachsenenbildung

Michael Topp (corresponding author:
topp@die-bonn.de)

Valide Ermessenssachen

weiter bilden. DIE Zeitschrift für
Erwachsenenbildung 31 (1)

Seite: 42

Erschienen: März 2024 (Bielefeld: wbv Publikation)

Erschienen Open Access: 11. April 2024 (Bonn: DIE)

Zeitschriftenaufsatz

deutsch

Zitierempfehlung

Topp, M. (2024). Valide Ermessenssachen.

weiter bilden. DIE Zeitschrift für Erwachsenenbildung

31 (1), 42.

<http://www.die-bonn.de/id/42047>

Lizenz



CC-Lizenz BY-SA 3.0/4.0 deutsch

Identifizier

<http://www.die-bonn.de/id/42047>

DOI 10.3278/WBDIE2401W

Reviewstatus

offene Begutachtung durch einen Fachbeirat



Valide Ermessenssachen MYSKILLS und KIRA Pro

MICHAEL TOPP (DIE)

Das zweiteilige digitale Qualifizierungstool MYSKILLS bewährt sich seit 2018, Arbeitskräfte trotz fehlender formeller Ausbildung in den deutschen Arbeitsmarkt zu integrieren. Die Bundesagentur für Arbeit und die Bertelsmann Stiftung wollen hiermit das enorme Potenzial von zu meist jahrelang on the job angeeignetem Expertenwissen von Menschen der beiden Zielgruppen »Ungelernte« und Migrant*innen bergen und damit dem Fachkräftemangel begegnen. So wurde Herr K. aus dem Iran nach der Teilnahme am MYSKILLS-Test im Bereich KFZ-Bau zum kompetenten und geschätzten Kollegen in der Produktionsstraße bei MAN Trucks. Ein anderer Teilnehmer, der vor 25 Jahren Bauten- und Objektbeschichter gelernt und danach eine wechselhafte Aushilfsjobbiografie hatte, arbeitet nun als Triebfahrzeugführer.

Teilnehmende Arbeitssuchende benötigen neben minimaler Medienkompetenz lediglich zwei weitere Voraussetzungen, um an MYSKILLS teilnehmen zu können: Sie müssen alphabetisiert sein (Geflüchtete und Migrant*innen zumindest in ihrer Muttersprache) und Berufserfahrung haben. Ein Online-Test unter → meine-berufserfahrung.de – als Vorstufe zum MYSKILLS-Test – dient zur Selbsteinschätzung und ist frei zugänglich. Nach Auswahl eines von 30 Berufen aus Handwerk, Dienstleistung, Handel erfragt der Selbsttest online und ausschließlich durch Bedienung der Computermaus in zwölf möglichen Sprachen mit Fotos sukzessive die Häufigkeit diverser spezifischer Tätigkeiten, für Fachinformatiker*innen etwa auf 22 Seiten den Aufbau von PC-Arbeitsplätzen, das Erstellen von Datenbanken, Beheben von Boot-Fehlern oder die Server-Konfiguration.

Ergibt sich ein »oft« oder »sehr oft« in mindestens einem von insgesamt fünf Handlungsfeldern, wird im nächsten Schritt unter anderem die fundierte Verifizierung der Fähigkeiten mit MYSKILLS empfohlen, angeboten von ausgewählten Bildungsträgern, optional vermittelt durch eine Arbeitsagentur. Mehrere Teilnehmende finden sich dann zu einem Testtermin bei bekanntem Bedienprinzip, denselben Sprachoptionen und Berufsbildern in einem beaufsichtigten, zur Sicherung der Validität geschlossenen Seminarraum mit berufspsychologischer Betreuung zusammen.

Sie müssen ihre Handys abgeben und binnen maximal vier Stunden mindestens 120 Fragen berufstypischer Anforderungssituationen beantworten. Die Inhalte mit Text, Bildern oder Videos ähneln Arbeitsaufträgen. Aus dem Abschneiden in allen Handlungsfeldern werden über ein Punktesystem die Kompetenzen der Testperson ermittelt. Im Folgenden werden in der Arbeitsvermittlung auf dieser Basis weiterführende Integrationsmaßnahmen empfohlen, wie eine Jobvermittlung, weitere (ggf. arbeitsbegleitende) Qualifizierungen oder eine Ausbildung.

Schwerpunkt des Bildungsforschungsprojekts KIRA Pro, getragen vom Fraunhofer Institut, dem Entwickler Peers, Weiterbildungsanbietern sowie kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) des produzierenden Gewerbes ist hingegen die Personalentwicklung mit Blick auf eine gelingende Digitalisierung. Durch Re- und Upskilling sollen Firmenbelegschaften dafür fit gemacht werden. Der Clou: Die Algorithmen der Künstlichen Intelligenz SELENA ermitteln anhand webbasiert erfasster Fähigkeiten und branchenübergreifender Trendthemen die Bedarfe von Lernenden, generieren individuelle Lern- und Qualifizierungspfade und finden passende Weiterbildungsangebote. So erlernen etwa Mitarbeitende des Verkaufs gemäß ihrer Rolle im Betrieb den grundlegenden Umgang mit digitalen Kommunikationstools, üben Verkaufsgespräche und Kundenberatung im virtuellen Raum bzw. die strategische Firmenausrichtung einer »Smart Factory« in Zeiten von Industrie 4.0. Dazu hat die Firmenleitung jederzeit die aktuelle Lernstufe der Mitarbeitenden auf der Lernplattform inklusive Kostenfaktor im Blick. Um die KIRA-Pro-Software noch bedienfreundlicher zu machen, sollen die 3.000 gelisteten Berufe sowie 12.000 Fähigkeiten des ESCO-Rahmens (European Skills/Competences, Qualifications and Occupations, ESCO) integriert werden.

Die zweijährige Förderphase von KIRA Pro durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) im Innovationswettbewerb INVITE (Digitale Plattform berufliche Weiterbildung) ist soeben ausgelaufen. BMBF und Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) haben im März 2024 wieder in den »digitalen Weiterbildungsraum der Zukunft« auf → www.invite-toolcheck.de zum Testen von KIRA Pro und anderen Bildungstool-Prototypen aufgerufen.

→ [HTTPS://MEINE-BERUFSERFABUNG.DE/](https://meine-berufserfahrung.de/)

Die Webseite bietet einen Online-Test zur Selbsteinschätzung von Fähigkeiten in 30 Berufen aus Handwerk, Dienstleistung, Handel.

→ [WWW.MYSKILLS.DE](https://www.myskills.de)

Die Projekt-Homepage stellt für Arbeitssuchende, Arbeitsvermittler*innen und Arbeitgeber*innen Videoclips mit Erfolgsberichten, Info-Material und Kontaktadressen bereit.

→ [HTTPS://T1P.DE/SCS4F](https://t1p.de/scs4f)

Die Webseite bietet einen Überblick über das Projekt KIRA Pro – Mit Künstlicher Intelligenz zum neuen Jobprofil.